

SPIEGELEI

Nr. 4

Wintersemester 2018/2019



DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER

Ein Buch auf Deutsch gelesen



懐かしい (natsukashii)

Was bedeutet das?

eine Zeitschrift
von Student*innen
für Student*innen



VORWORT

SPIEGELEI
4. Ausgabe

REDAKTION

Ayaka Nakazato
Björn Hintzelmann
Hans Wichmann
Haruka Sato
Haruka Yamada
Hiroki Shida
Hiromasa Tsuji
Hitomi Tsuboi
Janosch Koizumi
Katharina Pilz
Kenji Takeda
Kenshi Ikeda
Kotaro Hiruma
Masato Kinoshita
Miho Kawamoto
Miku Tonegawa
Natsumi Hiraiwa
Nene Fujiwara
Ryouta Kimura
Shuma Miyamoto
Shuntaro Hagiwara
Tomoya Takai
Yukino Takizawa
Yuriko Oko

Herzlich willkommen!

Nach fast zweijährigem Bestehen liegt Ihnen nun die 4. Ausgabe von Spiegelei vor.

Auch in diesem Wintersemester hat sich unsere Redaktion mit sehr spannenden Themen auseinandergesetzt.

In Zusammenarbeit mit der Japanologie der Universität Leipzig und dem Kurs 総合ドイツ語 VI sind wir dem Wort „懐かしい“ und seiner Bedeutung auf die Spur gegangen.

Die Eindrücke beim Lesen von „Das fliegende Klassenzimmer“ von Erich Kästner wurden von den Studierenden des Kurses テクスト研究 in kurzen Rezensionen festgehalten.

Das Titelthema der 4. Ausgabe beschäftigt sich mit dem Projekt „Zeit statt Zeug“. Das Ziel des Projekts ist es, statt materielle Dinge zu verschenken, lieber Zeit gemeinsam zu verbringen. Die Studierenden des Kurses 総合ドイツ語 IV haben hierzu ihre Meinung niedergeschrieben.

Wir wünschen Ihnen auch diesmal viel Freude beim Lesen von SPIEGELEI.

— Ihre Spiegelei Redaktion

INHALT



TITEL

ZEIT STATT ZEUG

In der 4. Ausgabe von Spiegelei steht das Titelthema „Zeit statt Zeug“ im Zentrum.

Bei diesem Projekt geht es um Nachhaltigkeit, denn oft verschenken wir Dinge, die am Ende gar nicht genutzt werden oder einfach nur rumstehen.

Welche Alternativen es hierfür gibt, stellen uns die Studierenden von 総合ドイツ語 IV vor.

10 **Ein traditionelles Gericht**
Janosch Koizumi

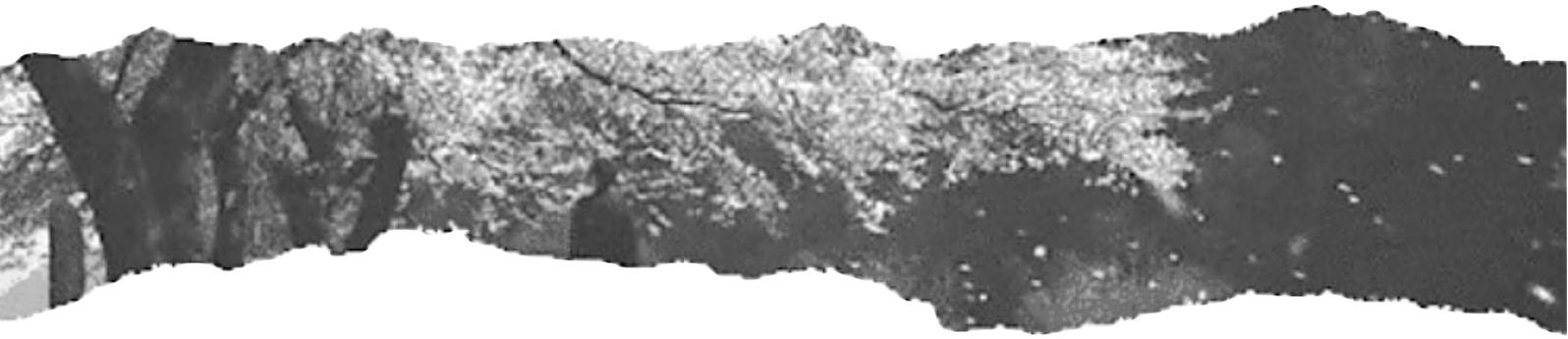
Zeug statt Zeit
Kenji Takeda

Eislaufen
Kenshi Ikeda

11 **Ich habe mindestens 11 Mal gegen die Regel verstoßen**
Kotaro Hiruma

懐かしい (natsukashii)

Was bedeutet das?



4 **Eine wehmütige Erinnerung**
Björn Hintzelmann

Die Jacke über dem Stuhl
Hans Wichmann

5 **Eine positive Bedeutung**
Hiroaki Shida

6 **Meine TEN-SING-Zeit**
Katharina Pilz

**Wie benutzt man
„natsukashii“?**
Natsumi Hiraiwa

7 **Eine Sepia-Emotion**
Masato Kinoshita

8 **Schöngefärbte Erinnerungen**
Shuntaro Hagiwara

9 **Nostalgisch ≠ Natsukashii**
Yukino Takizawa

Liebe und Erinnerung
Nene Fujiwara

Das fliegende Klassenzimmer

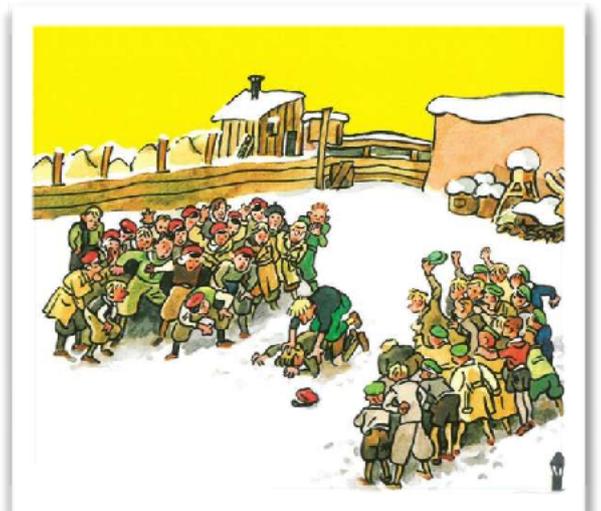
Ein Buch auf Deutsch gelesen

13 **„Eisern“**
Haruka Yamada, Ryouta Kimura, Yuriko Oka

14 **Fortsetzung folgt...**
Haruka Sato, Natusmi Hiraiwa, Ayaka Nakazato

14 **Uli von Simmern**
Hitomi Tsuboi, Miho Kawamoto, Hiromasa Tsuji

15 **Liebe und Jugend**
Tomoya Takai, Miku Tonegawa, Shuma Miyamoto



懐かしい (NATSUKASHII)

Ob nun „*tadaima*“, „*itadakimasu*“, „*otsukaresamadesu*“ oder „*mottainai*“ (siehe Titelthema Ausgabe 2), es gibt im Japanischen eben Wörter, die sich nicht so einfach ins Deutsche übersetzen lassen. Oft können Emotionen, die mit dem Wort verbunden sind übertragen werden. Dadurch gehen wiederum kleine Nuancen verloren.

Heute soll es um das Wort „*natsukashii*“ gehen. Was dieses besondere Wort bedeutet bzw. was man damit verbinden kann, haben die Student*innen der Universität Leipzig und der Dokkyo Universität in ihren Artikeln auf Deutsch und Japanisch festgehalten.

INFORMATION

和独辞典

www.wadoku.de

【懐かしい】

なつかし~い
natsukashi~i

(Adj.)

[1] ersehnt; sehlich
vermisst.

[2] Nostalgie verspürend;
wehmütig
zurückblickend;
sich zurücksehnd.

[3] lieb; teuer.

Eine wehmütige Erinnerung

Meine wehmütige Erinnerung ist, wie ich für Freiwilligenarbeit ins Ausland gegangen bin. Nachdem ich die Schule absolviert hatte, bin ich in die ländliche Gegend Siziliens gefahren und habe ehrenamtlich für eine christliche, wohltätige Organisation gearbeitet. Dort habe ich mit anderen Freiwilligen zu neun in einem kleinen Haus gewohnt. Sie sind echte Freunde geworden. Außerdem habe ich die italienische Kultur kennen und lieben gelernt. Einige Italienerinnen und Italiener sind noch heute meine Freunde. Ferner denke ich, dass ich dort erwachsen geworden bin. Ich habe zwar schlechte Erfahrungen gemacht, aber auch viele gute.

Ich möchte jedem wirklich empfehlen, für Freiwilligenarbeit, ein Auslandsstudium oder ähnliches ins Ausland zu gehen. Denn man kann viele interessante Menschen kennen lernen, in Schwierigkeiten geratenen Menschen helfen und verschiedenste Erfahrungen machen.

私の懐かしい思い出は外国へボランティアをしに行ったことです。高校を卒業したあとで、シチリアの田舎へ行って、キリスト教の恵み深い団体の先導でボランティアをしました。そこではほかのボランティアと9人で小さい家に住んでいました。本当の友達を作りました。それに、イタリアの文化を知って、好きになりました。色々なイタリア人は今も友達です。さらに、私はそこで大人になったと思います。悪い経験をしましたが、たくさんいい経験もしました。

みんなに、ボランティア活動や留学などに外国へ行くことを心から勧めたいと思います。たくさん面白い人と知り合ったり、困っている人を助けたり、色々な経験をしたりすることができますからです。

Björn Hintzelmann

Die Jacke über dem Stuhl

Als Kind habe ich gerne ferngesehen. Doch jedes Mal, wenn etwas Unheimliches passiert ist, bekam ich Angst und versteckte mich hinter dem Sessel. Das war für mich einfach der sicherste Ort.

Zu jener Zeit war die Realität so harmlos wie eine Jacke, die über einem Stuhl hängt. Die Fantasie jedoch war so unheimlich wie die Umrisse jener Jacke in der Dunkelheit der Nacht. Heute ist alles anders, denn heute ist die Realität das Unheimliche. In der Realität muss man Rechnungen bezahlen, wichtige Prüfungen bestehen und man weiß nicht, ob man seine Ziele wirklich erreichen kann. Doch in der Realität kann man sich leider nicht hinter einem sicheren Sessel verstecken. Man muss sich ihr einfach stellen.

Deshalb wäre es schön, wenn man die Dinge wieder so gelassen wie ein Kind betrachten könnte. Denn ich denke, mit den Augen eines Kindes kann man jede Angst vor der Realität überwinden. Man muss nur die Jacke vom Stuhl nehmen. Das genügt schon, nicht wahr?

懐

linkes Radikal (編): 心

Striche: 16

Häufigkeit: 1493

Lesungen:

音読み: カイ

訓読み: ふところ,
なつ(かしい)

名乗り: かね

子供のころにテレビを見るのが好きでした。しかし、いつもテレビで怖いシーンが出た時、私が驚いて、ひじ掛け椅子の後ろに隠れました。私にとって、そこが一番安全な所でした。

あのころ、現実には、椅子の背にかけてあるジャケットと同じように無害なことでした。けれども、イメージーションはそのジャケットの夜闇の中の影と同じように怖いことでした。

今日は全てが違います。今日は現実が怖いからです。現実の中にはいろいろな勘定を払わなければなりませんし、大事な試験に合格をしなければならないし、それに、自分の目的を本当に達成できるかどうか、わかりません。しかし、現実の中で肘掛け椅子の後ろに隠れるのは無理です。現実を受けて立たなければなりませんよ。

ですから、子供と同じように、物事を沈着に見ることができればいいなと思います。子供の目で現実に対する恐れを打ち勝つことができるから。椅子の背に掛けてあるジャケットをただ取ればいいです。それで充分ですね。

Hans Wichmann

Eine positive Bedeutung

Ich benutze das Wort „natsukashi“ oft. Ich finde, man benutzt es in Japan ziemlich oft. Man benutzt das Wort in vielen Situationen. Aber was bedeutet es genau?

„natsukashii“ ist ein Gefühl. Wenn man an etwas zurückdenkt, verwendet man das Wort. Wenn ich es ins Deutsche übersetze, ist es für mich nicht Nostalgie. Nostalgie finde ich ein bisschen negativ. „natsukashii“ enthält aber normalerweise keine solche negative Bedeutung.

Wenn man es in Japan verwendet, meint man meist etwas Positives. Deshalb kann ich es nicht 100 prozentig in Deutsche übersetzen. Ich finde, „zurückdenken“ passt wahrscheinlich zum japanischen „natsukashii.“

Als nächstes möchte ich schreiben, wann ich dieses Gefühl bekomme. Wenn ich zum Beispiel Lieder von Michael Jackson höre, fühle ich mich so, weil ich sie so oft gehört habe, als ich Mittelschüler war. Seine Lieder erinnern mich an meine Schulzeit.

Außerdem fühle ich mich so, wenn ich an einem Erinnerungsort bin. Ich persönlich finde, wenn ich in Kanra, in Gunma bin, fühle ich mich „natsukashii.“ Als ich ein Kind war, bin so oft nach Gunma gefahren, denn dort haben meine Großeltern gewohnt. Jetzt sind sie leider gestorben, aber wenn ich das Haus sehe, in dem sie gewohnt haben, denke ich an meine Kindheit zurück. Und wenn ich mich mit meinen Klassenkameraden von der Oberschule treffe, fühle ich mich „natsukashii“. In diesen Situationen benutze ich das Wort sehr oft.

私はよく「懐かし」という言葉を使う。日本では、この言葉はかなり頻繁に使われている。

我々は多くのことや物に対してこの言葉を使う。しかし、正確にはどういうことなのかということについて書いていく。私が「懐かしい」という言葉をドイツ語に翻訳するとき、私にとってそれはノスタルジーではありません。私はノスタルジーと聞くと少し否定的に感じます。しかし、我々の使用する日本語の「懐かしい」には通常そのような否定的な意味を含んでいない。

日本では、ポジティブな表現として使用する。だからこそ、私はこの言葉を100%ドイツ語に翻訳することができない。おそらくドイツ語での「zurückdenken」という表現が日本語の「懐かしい」に適していると思う。次に、私がいつこの感情を持つかということについて書いていく。

私がマイケルジャクソンの歌を聞くと、私は、懐かしいと感じる。なぜなら、中学生の頃に彼の曲をよく聞いていたからである。彼の歌は私に学生時代を思い起こさせる。また、思い出の場所にいるときにも同じように「懐かしい」と感じる。群馬県の甘楽町（地名）にいると「懐かしい」と感じます。子供の頃、祖父母が住んでいたのによく群馬に行っていた。祖父母は残念ながらすでに他界してしまっているが、彼らが住んでいた家を見ると、私は子供時代を思い返す。そして、高校の同級生に会ったときにも「懐かしい」と感じる。このような状況で、私はこの「懐かしい」という言葉を使用する。

Hiroki Shida

Übrigens gibt es auch Wörter im Deutschen, die man nur durch Umschreibungen für die japanischen Deutschlerner*innen erklären bzw. übersetzen kann.

Meine TEN-SING-Zeit

In meiner Schulzeit war ich Mitglied bei TEN SING. TEN SING-Gruppen gibt es weltweit, es kommt aber ursprünglich aus Norwegen. Sogar in Osaka gab es eine Gruppe. Das Projekt wurde von der protestantischen Kirche ins Leben gerufen, aber es ist nicht wichtig, Christ zu sein. Wichtig ist das Miteinander und zusammen etwas auf die Beine zu stellen.

Bei TEN SING hatte ich viele Freunde. Wir haben musiziert, getanzt und Theater gespielt. Es war eine sehr schöne Zeit, in der ich mich austesten konnte.

Oft vermisse ich das Verreisen und die Konzerte. Wir waren sehr selbstständig und organisierten fast alles ohne Erwachsene. Unsere Theaterstücke haben wir sogar selbst geschrieben!

Wenn ich mich heute mit Freunden treffe, denken wir an diese Zeit zurück. Es war nicht immer leicht, aber es hat mir viel Gutes für mein Leben mitgegeben.

Schulezeit war ich Mitglied bei TEN SING. TEN SING-Gruppen gibt es weltweit, es kommt aber ursprünglich aus Norwegen. Sogar in Osaka gab es eine Gruppe. Das Projekt wurde von der protestantischen Kirche ins Leben gerufen, aber es ist nicht wichtig, Christ zu sein. Wichtig ist das Miteinander und zusammen etwas auf die Beine zu stellen.

「TEN SING」のグループでたくさん友達ができました。私たちは音楽をしたり、ダンスをしたり、演劇をしたりしました。いろいろなことを挑戦することができて、とても楽しかったです。

あのころの旅行とコンサートをよく懐かしく思い出します。私たちはとても自主的な若物のグループでした。ほとんどの催し物を自分で、大人の手伝いなしで、アレンジしました。演劇のテキストさえ自分で創作しました。

今日あの頃の友達に会ったら、あの時を思い出します。いつも簡単ではありませんでした、 「TEN SING」は私の命にたくさん良いことをあげてくれました。

Katharina Pilz

Wie benutzt man „natsukashii“?

Das japanische Wort „natsukashii“ hört man oft im japanischen Gespräch. Ich sage es auch oft. Ich bin der Meinung, dass man „natsukashii“ ins Deutsch nicht richtig übersetzen kann. Aber ich würde sagen, das Wort ähnelt dem Wort „vermissen“.

Als ich zu Weihnachten einen japanischen Weihnachtsmarkt besucht habe, war das Wort in meinem Kopf. Ich fühlte mich, als ob ich in Deutschland wäre, weil der Markt wirklich wie ein deutscher Weihnachtsmarkt aussah. Als ich im Restaurant „Schmatz“ deutsches Essen gegessen habe, fühlte ich mich auch so.

Es gibt noch einige andere deutsche Wörter, zum Beispiel nostalgisch, sehnsüchtig sein und an etwas zurückdenken. Man benutzt diese Wörter, entweder wenn man sich freut, weil man jemanden oder etwas vermisst und somit an ihn denkt, oder das Vermissten zerfrisst einen innerlich. Wenn ich jemanden oder etwas vermisse, ist es so als ob ein Teil von mir fehlt, bzw. etwas in einer vertrauten Umgebung fehlt. Außerdem ist „natsukashii“ immer positives Gefühl für mich. Wenn ich für eine Sache ein negatives Gefühl hätte, könnte ich das Wort nicht verwenden. Später, wenn es dann nicht mehr negativ für mich wäre, könnte ich das Wort endlich sagen. Die deutschen Wörter „nostalgisch“, „vermissen“, „sehnsüchtig sein“ und „an etwas zurückdenken“ kann man jedoch auch bei negativen Gefühlen verwenden.

„Natsukashii“ ist sowohl innerlich, als auch äußerlich. Das beeinflusst die Grammatik. Wenn ich zum Beispiel den Namen meiner alten Freundin höre, sage ich das Wort plötzlich. Aber im Japanischen sagt man das Wort, entweder wenn etwas oder jemand „natsukashii“ empfindet. Man sagt „natsukashii“ nicht direkt. Wenn Objekt eine Person ist, sollte es immer die dritte Person sein. Wenn sie die Person sozusagen der Gesprächspartner wäre, könnte man nicht „natsukashii“ sagen, sondern würde „hisashiburi“ („Ich habe dich ja schon lange nicht gesehen“) verwenden.

Dazu gehört zum Beispiel das einfache Wort „Gesundheit“, das man benutzte nachdem jemand geniest hat.

Wie gesagt, denke ich, es gibt einige kleine Unterschiede. Seit ich in Deutschland war, denke ich über die Bedeutung von „natsukashii“ nach. Wenn ich mich mit meiner Freundin, die Japanisch kann, auf Deutsch unterhalte, verwende ich immer „natsukashii“ statt „vermissen“ oder „nostalgisch“, weil ich momentan kein passendes Wort für „natsukashii“ finden kann. „Natsukashii“ ist total nützlich. Es wäre besser, wenn das Wort in der ganzen Welt verwendet werden würde.

日本語の会話で「懐かしい」の日本語の単語をよく聞きます。私もこれをよく言います。私は、懐かしいに完全に当てはまるドイツ語はないと思います。訳すとすれば、*vermissen*が私にとって一番近い単語だと思います。

クリスマスに日本のクリスマスマーケットに行ったとき、私の頭の中に懐かしいの単語がありました。本当にドイツのクリスマスマーケットに似ていたので、まるで自分がドイツにいるように感じました。Schmatzというレストランでドイツ料理を食べたときも、同じように感じました。

しかしまたそのほかにも *nostalgisch*, *sehnsüchtig sein* や *an etwas zurückdenken* など、似たような単語があります。これらの単語を記述するのは、誰かを、または何かを恋しく思うことに喜びを感じたとき、もしくは恋しい気持ちがその人の心の内側を蝕んでいるときです。私が誰かを、または何かを恋しく思うとき、それはまるで私の一部が欠けてしまう、あるいは何か信頼していることの周辺が欠けてしまうように思えます。そして、私にとって懐かしいは常に肯定的な感情です。もし私がある一つのことに対して、まだ否定的な感情があれば、懐かしいと言うことはできないでしょう。もしその後、そのことが私の中で否定的でなくなって初めて、懐かしいと言うことができるでしょう。

Nostalgisch, *vermissen*, *sehnsüchtig sein* や *an etwas zurückdenken* は、否定的な感情として使用できます。懐かしいは内部的でもあり、外部的でもあります。これは、文法的な違いに影響します。たとえば、私は古い友人の名前聞いたら、懐かしいと突然いいます。日本語で懐かしいとは、「誰かが懐かしい」、または「私は誰かを懐かしいと思う」というように使います。懐かしいと思う人に直接懐かしいとは言いません。目的語が人である場合、その人は常に第三者でなければなりません。第三者、つまり対話者である場合、懐かしいではなく、久しぶりと言います。

これまで述べたように、懐かしいとそれに似たドイツ語の単語にはいくつかの小さな違いがありますと私は考えます。ドイツにいた時から、懐かしいの意味についてずっと考えてきました。日本語ができる友達と話すときはいつも、*vermissen* や *nostalgisch* ではなく懐かしいを使います。それは、今のところ懐かしいに完全に一致する単語を見つけられていないからです。懐かしいという単語は極めて便利です。この単語が世界中で使われたら素晴らしいと思います。

Natsumi Hiraiwa

Eine Sepia-Emotion

Natsukashii bedeutet, sich der Vergangenheit sentimental oder wehmütig zuzuwenden. Wenn man sich z.B. alte Fotos mit seiner Familie anschaut oder alte Hits, die in der Kindheit in Mode waren, im Fernsehen sieht und hört fühlt man sich irgendwie so, als ob man eine Zeitreise gemacht hätte. Dieses Gefühl bezieht sich meistens auf positive Erfahrungen, an die man sich nach längere Zeit wieder erinnert.

Als Übersetzung dieses Wortes lässt sich „nostalgisch“ oder „sentimental“ verwenden. Der größte Unterschied dabei würde an der Bedeutung des japanischen Wortes liegen, wo wir es einerseits sehr leicht und einfach ohne tief zu denken benutzen, es aber andererseits ein wenig Einsamkeit mit sich bringt. Sollte ich beispielsweise, wie bereits oben erwähnt, alte Fotos anschauen, habe ich das Gefühl, dass diese schöne Zeit längst vorbei ist. Dann würde ich sagen „*Es war alles schöner als jetzt.*“. Die Vergangenheit wird nämlich im Laufe der Zeit immer mehr verschönert.

In anderen Situationen kann ich persönlich eine sogenannte Sepia-Emotion empfinden, immer wenn ich mein Lieblingsessen, gebratener Reis nach Mutters Art, zu Hause esse. Das habe ich am liebsten in meiner Kindheit gegessen und das heißt, die Emotion „*natsukashii*“ ist stark mit den fünf menschlichen Sinnen verknüpft.

INFORMATION

In Bezug auf Speisen ist das Wort „herzhaft“ auch interessant. Zwar ist die Übersetzung 塩っぱい die wohl treffendste Bedeutung und dennoch fehlen hier vielleicht Nuancen wie Kräuter, Gewürze und andere Zutaten, die man eher mit „herzhaften“ Gerichten verbinden würde.

なつかしいとは、過去にあったことを感傷的にまたはとても昔のことに感じながら思い出すことである。たとえば昔の家族写真を眺めたり、自分が子供の時に流行った音楽がテレビから流れているのを聞いたりすると、まるでその当時にタイムスリップしたような気持ちになる。この気持ちはほとんどの場合、長期間にわたって何度も思い返すようなポジティブな経験と結びついている。この単語のドイツ語訳といえば、“nostalgisch”や“sentimental”がよく使われている。これらの言葉を使う際の、日本語との一番大きな違いは、「なつかしい」という言葉の背景にあるのではないか。この言葉は、ある一方であまり深く考えずに、非常に簡単に使われているが、その言葉にはわずかな寂しさが込められている。たとえば、上に述べたような昔の写真を眺めた時に、あの楽しかった時間はもう遠の昔に過ぎ去ってしまったという気持ちを感じてしまう。そんな時はきつと「ああ、昔は今よりも良かったなあ」と口にしてしまうのだ。過去にあったことはつまり、時が経つにつれてどんどん美化されていくのである。その他の場面では、個人的にこのいわゆる「セピア色の気持ち」を感じる時は、好物である母親が作る炒飯を食べるときだ。これは自分が子どもの時に食べた中で一番の好物だった。このことからわかるのは、「なつかしい」という気持ちは人間の五感と強く結びついているということである。

Masato Konoshita

Schöngefärbte Erinnerungen

Ich glaube, dass „natsukashii“ eine schöngefärbte Erinnerung ist. Warum wird es zu einer schöngefärbten Erinnerung? Ich glaube, dass man normalerweise vergangene schlechte Erinnerungen verdrängen möchte. Ich habe selbst einige dieser Erinnerungen.

Zuerst möchte ich über meine Grundschulzeit sprechen. Als ich ein Grundschüler war, habe ich der Basketballmannschaft angehört. Ich war in einer Mannschaft, die überhaupt kein Spiel gewinnen konnte. Ich fühlte mich, als würde ich alleine kämpfen. Glücklicherweise wurde ich zum Vertreter des Teams der Präfektur Saitama gewählt. Normalerweise konnte ich nicht gewinnen, aber ab diesem Zeitpunkt konnte ich in vielen Spielen gewinnen. Nun sind die Erinnerungen an die Zeit in der Grundschule schwach und die Erinnerungen an das Saitama-Team immer noch sehr stark.

Als nächstes spreche ich über die Zeit in der Oberschule. Als ich ein Oberschüler war, habe ich zur Leichtathletik AG gehört. Im Gegensatz zum Team der Grundschüler war es ein sehr starkes und freies Team. Es gab jeden Tag ein sehr anstrengendes Training, ich denke aber jetzt, dass es aus irgendeinem Grund Spaß gemacht hat. Weil ich mich glücklich gefühlt habe, konnte ich bis heute damit weitermachen. Die Erinnerungen an die Leichtathletikzeit sind immer noch sehr stark vorhanden.

Als letztes spreche ich über letzten Sommer in Uganda. In meiner Vorstellung über Afrika gab es Stereotypen wie Wüsten und endlose Savannen. Es war aber ganz anders. Hohe Gebäude und Asphaltstraßen gingen über meine Vorstellungskraft voraus. Außerdem war das Essen wirklich lecker und das Klima war auch ideal. Da es keine schlechte Erinnerungen an Uganda gibt, bleiben die Erinnerungen sehr stark.

懐かしいとは繕った思い出であると私は思う。何故懐かしいが繕った思い出となるのか。私は人が普通過去の嫌な思い出を消したいと考える。いくつかの私の経験がもととなる。

1つ目は私が小学生の頃、バスケットボールチームに所属していた。私のチームは試合で勝つことができないチームだった。私のワンマンチームであった。幸いなことに私は埼玉県選抜に選ばれた。そこでは普段試合で勝つことが出来なかったが多くの試合で勝つことが出来た。今では前者の思い出が薄く、後者の思い出が濃く残っている。

2つ目は私が高校生の頃、陸上競技部に所属していた。小学生の頃とは反対にこの部活はとても強く、自由であった。練習はとてもきつかったが、なんからの理由でいつも楽しく感じた。私はそこで楽しく感じられたために、今日まで続けられたのだと思う。陸上競技部の思い出は今も濃く残っている。

3つ目はこの前の夏にウガンダにいた時だ。私はアフリカに対し一面の砂漠やサバンナなどのステレオタイプの考えを持っていた。しかし全く違っていた。高いビルやアスファルトの道が続いていて、私の想像を超えていた。そのほかにも料理が美味しかったり、適温であったり過ごしやすかった。悪い思い出がなかったため、ウガンダでの思い出も濃く残っている。

Shuntaro Hagiwara

Nostalgisch ≠ Natsukashii

Das Wort „*natsukashii*“ kann mit „*nostalgisch*“ (EN: nostalgic) übersetzt werden. Aber man hört das Wort „*nostalgisch*“ nicht so oft in Deutschland. Vermutlich gibt es noch andere Bedeutungen von „*natsukashii*“.

Es bedeutet „*man erinnert sich an jemanden oder etwas aus der Vergangenheit. Darüber freut man sich oder unterhält sich darüber mit jemand anderen*“. Die Bedeutung von „*nostalgisch*“ ist aber „*der Vergangenheit sentimental oder wehmütig zugewandt*“. Das japanische Wort funktioniert bei zwischenmenschlichen Beziehungen, aber das deutsche Wort ist nur das Gefühl. Also muss es viele andere Ausdrücke geben, die man anstelle von „*natsukashii*“ benutzen kann. Zum Beispiel „*Das war eine schöne Zeit*.“ oder „*Das ist schon lange her*.“ benutzt man in Unterhaltungen. Das heißt, dass „*natsukashii*“ ein sehr praktisches Wort ist.

Wenn man das Wort sagt, kann die andere Person verstehen, dass man sich an etwas erinnert. Aber manchmal weiß die andere Person nicht um welche Erinnerung es sich handelt. Deswegen müssen beide mindestens die gleiche Erinnerung haben und das Gefühl miteinander teilen. Sonst kann man sich nur alleine „*natsukashii*“ fühlen. Ich nenne hier zwei Beispielen.

Zuerst möchte ich darüber sprechen, wie ich mich fühle, wenn ich mich mit meinen Freunden aus der Schulzeit unterhalte. Dann fühle und ich „*natsukashii*“. Das Gefühl funktioniert nur zwischen Personen, die das gleiche Erlebt haben.

Das zweite Beispiel ist Musik. Ich höre gern Musik, wenn ich unterwegs bin. Es gibt immer Musik in meinem Leben. Und bei Musik habe ich auch immer Emotionen. Als ich Musik gehört habe, und damals traurig war, dann werde ich auch heute noch traurig, wenn ich die gleiche Musik höre. Oder ich erinnere ich mich an eine Stimme oder eine Redeweise von einer Person. Die Erinnerungen in meinem Kopf sind immer Musik oder eine Stimme oder Aussage von einer Person.

Yukino Takizawa

Liebe und Erinnerung

Viele Menschen fühlen sich oft nostalgisch. Ich denke, dass es zwei verschiedene Arten von nostalgisch gibt. Das eine ist eine frühere Liebe von vielen Menschen. Das zweite ist, wenn man etwas erlebt hat und sich erinnert.

In diesen zwei Situationen denkt man „*なつかしい*“. Ich fühle mich auch oft nostalgisch, wenn ich zum Beispiel in den Ferien nach Osaka fahre und ich Zeit mit meiner Familie und meinen Verwandten verbringe. Wir sprechen oft darüber, was wir früher erlebt haben. Ich finde es sehr „*nostalgisch*“, wenn ich mich an Erlebtes erinnere. Deswegen benutze ich „*sich erinnern*“ oder „*schon lange her sein*“, wenn ich „*なつかしい*“ ins Deutsche übersetze. Diese zwei Wörter passen von der Bedeutung. Meiner Meinung nach ist das Wort „*なつかしい*“ nicht für alle gleich. Für mich hat es nicht immer eine positive Bedeutung, manchmal empfinde ich gleichzeitig Traurigkeit oder ich habe ein negatives Gefühl. Dieser Unterschied hängt von der Situation ab. Deshalb kann man es nicht nur mit einem Wort übersetzen.

Nene Fujiwara

INFORMATION

Wer oder Was ist eigentlich der „Innere Schweinehund“?

Warum haben wir keinen edlen Tiger in uns, der uns sagt, was für uns am besten ist? Leider haben wir aber keinen Tiger sondern einen „inneren Schweinehund“ in uns. Der innere Schweinehund lässt uns faul auf dem Sofa herumliegen, obwohl wir wissen, dass uns in Bewegung besser tun würde. Daher müssen wir mit ihm „kämpfen“, um eben nicht nur auf der faulen Haut zu liegen.

TITEL

SPIEGELEI
4. Ausgabe

s 11 - s 12

ZEIT STATT ZEUG

Das dritte Handy? Der sechste Schal? Das zehnte Parfüm? Dinge die wir kaufen, kosten Zeit, Geld und Ressourcen. Unser Konsum bestimmt, was hergestellt wird und wie es hergestellt wird. Z.B. Welche Rohstoffe dafür verbraucht werden. 1/4 der Lebensmittel in Deutschland werden weggeschmissen. 1/3 unserer Kleidung bleibt ungetragen im Schrank.

Bevor man sich also zum nächsten Anlass für eines der typischen Standardgeschenke entscheidet, kann man diesmal vielleicht eine Alternative wählen.

Die Student*innen von SOGO IV haben sich hierzu einige Gedanken gemacht und ihre Meinung dazu in interessanten Beiträgen festgehalten.

Ein traditionelles Gericht

Weihnachtsgeschenke, Geburtstagsgeschenke und sonstige Geschenke machen vielen Leuten Kopfschmerzen. Mir natürlich auch. Ich bin jemand, der überhaupt keinen Geschmack für Geschenke hat. Gleichzeitig fehlt mir aber auch oft das Geld, um überhaupt etwas für jemanden zu kaufen. In so einem Fall kann man die Alternative nutzen, „Zeit statt Zeug“ zu schenken. Das heißt, man kann z.B. etwas gemeinsam unternehmen. Dadurch muss man sich nicht mehr den Kopf machen, ob das gekaufte Geschenk überhaupt nötig ist und nicht irgendwo im Schrank vergammelt.

Wenn ich meiner Freundin „Zeit statt Zeug“ schenken würde, möchte ich einen Gemeinsamen Kochabend mit ihr verbringen. Am besten wäre es, wenn wir jeweils ein traditionelles Gericht aus unserer Familie vorbereiten und uns gegenseitig etwas noch nie Gegessenes servieren. Wenn wir beide einen anderen kulturellen Hintergrund haben, wird der Abend noch interessanter und sinnvoller. Am Ende hat man gemeinsam etwas unternommen und gegessen. Vielleicht hat man sogar seinen Partner etwas besser kennen gelernt.

Die Idee „Zeit statt Zeug“ zu schenken finde ich fantastisch. Es haben beide was davon und man kann auch Geld sparen. Die Frage ist aber, ob man der Person dadurch wirklich eine Freude macht. Wenn es ein Geschenk für jemanden ist, dem man noch nicht so nah ist oder überhaupt noch nicht kennt, ist es sehr komisch eine gemeinsame Unternehmung als Geschenk zu bezeichnen. Das gilt natürlich auch für Leute die „Zeug statt Zeit“ haben wollen. Das heißt nicht dass man geizig ist, es gibt eben auch Leute, für die „Zeug“ eine gute Erinnerung ist. Das heißt, dass, wenn man jemanden „Zeit“ schenken möchte, man erstmal überlegen muss, ob es der Person eine Freude macht. Ich persönlich würde „Zeit“ bevorzugen, aber natürlich nur von jemanden mit dem ich diese Zeit verbringen möchte.

Zeug statt Zeit

Zu Beginn würde ich gern meine Meinung zu der Idee „Zeit statt Zeug“ äußern. Wenn ich ehrlich bin, muss ich zugeben, dass ich die Idee nicht so gut finde, denn Geschenke bekommt man doch am liebsten etwas Materielles und nicht irgendeine Leistung, besonders jetzt zur Weihnachtszeit. Man erwartet doch traditionell ein verpacktes Geschenk neben dem Bett oder unter dem Weihnachtsbaum. Nicht immer ist eine Überraschung die beste Idee. In Prinzip finde

ich jedoch die Idee nicht nur schlecht, nur die Idee "Zeit statt Zeug" zu schenken, finde ich ein wenig arrogant, denn von der gemeinsamen Zeit mit Freunden, Partnern bzw. der Familie haben beide etwas.

Wie ich bereits oben geschrieben habe, bin ich nicht ganz ein Vertreter dieser Idee, da es aber Hausaufgabe war, eine Idee von „Zeit statt Zeug“ vorzustellen, werde ich in Folgendem meine hypothetische Idee zum Thema „Zeit statt Zeug“ beschreiben.

Meine Idee wäre es, meine Wohnung bzw. mein Haus für einen Abend anbieten, um dort mit Freunden einfach zu entspannen und Dinge zu tun, die wir ansonsten auch tun. Um das zu einem richtigen Geschenk zu machen, werde ich auch noch die Kosten, die an diesem Abend entstehen, übernehmen (natürlich sollten die Kosten in Maßen bleiben). Das Geschenk kann zum Beispiel an einem Geburtstag, in der Silvesternacht oder an einem beliebigen anderen freien Tag eingelöst werden. Der Vorteil liegt darin, dass sich die meisten meiner Freunde über das Geschenk freuen würde, da ein Platz zu feiern immer gesucht wird. Der Nachteil ist, dass ich das Einlösen des Geschenks schwer ablehnen kann. Wenn man schon so etwas schenkt, muss man es auch immer einlösen dürfen. Es kommt noch dazu, dass man am nächsten Tag alles aufräumen muss. was in der vorangegangenen Nacht an Müll entstanden ist.

Das ist meine Idee zum Thema „Zeit statt Zeug“. Am Ende möchte ich nochmal sagen, dass ich lieber „Zeug“ als „Zeit“ schenke. Die Tatsache, dass mir keine bessere Idee eingefallen ist, hat mir bewusstmacht, dass die traditionelle Art Geschenke zu schenken, mir doch besser gefällt.

Eislaufen

Wenn wir das Wort "Geschenk" hören, an was denken wir dann? Meiner Meinung nach, denken viele an eine viereckige Kiste mit Sachen drin, die wir uns vielleicht gewünscht haben. Das ist eine Möglichkeit, wie wir jemanden glücklich machen können, aber das ist nicht die einzige Möglichkeit. Wie wäre es, jemandem Zeit zu schenken, die für immer und ewig in unserer Erinnerung bleibt?

Ich finde die Idee, jemandem Zeit zu schenken, sehr interessant, weil es nichts mit Geld zu tun hat. Wenn ich derjenige bin, der etwas schenkt, möchte ich zu Weihnachten mit meinen zukünftigen Kindern zum Eislaufen gehen, weil Eislaufen in Japan ein nicht so berühmter Freizeitsport ist, obwohl es sehr viel Spaß macht.

Auflistung der
Autor*innen nach
der Reihenfolge
der Beiträge

Kenji Takeda
Janosch Koizumi
Kenshi Ikeda

Auflistung der Autor*innen nach der Reihenfolge der Beiträge

Kotaro Hiruma

Als ich 9 Jahre alt war, bin ich mit meinen Freunden nach Korea geflogen, weil ich dort einen Konzertauftritt hatte. Dort bin ich zum ersten Mal Eislaufen gegangen, und es hat mir wirklich Spaß gemacht. Außerdem erinnere ich mich noch sehr stark an diesen Tag, weil das eine schöne Erinnerung in mein Leben ist. Deshalb werde ich meine zukünftigen Kinder zum Eislaufen einladen. Ich stelle mir eine schöne gemeinsame Zeit mit ihnen vor. Zuerst erkläre ich wie man die Eislaufschuhe anzieht, dann üben wie man mit diesen Schuhen geht. Danach werden wir endlich auf das Eis gehen und ich zeige ihnen wie man auf dem Eis läuft. Nach ein oder zwei Stunden kann man schon ziemlich gut laufen. Für meine Kinder wird das bestimmt eine gute Erfahrung sein.

Natürlich gibt es viele Vorteile, wenn man „Zeit statt Zeug“ schenkt, aber es hat auch Nachteile. Erstens muss man selbst Zeit finden, um jemandem Zeit zu schenken. Ich denke, manche Leute haben einen wichtigen Job, bei dem sie keine Zeit finden mit jemandem Zeit zu verbringen. In so einer Situation kann man nur schwer jemanden glücklich machen. Zweitens ist Zeit nichts, das für ewig bleibt. In unserer Umgebung gibt es viel Gerümpel, das wir nie wieder anfassen und das steht in Verbindung mit der Globalen Erwärmung. Wir erzeugen immer wieder Müll und machen die Erde kaputt, aber trotzdem haben wir zumindest etwas, das wir schön finden, als Erinnerung.

Ich denke, wenn wir schon jemandem Zeug schenken müssen, sollte man nicht darüber nachdenken, wie teuer dieses Geschenk wird. Egal ob es nun Zeit oder Zeug ist, dass wichtigste an Geschenken ist, dass man der Person, die man beschenkt, Dankbarkeit zeigt.

Aufräumen

Das Konzept „Zeit statt Zeug“ ist natürlich umweltfreundlich und hört sich schön an und es ist auch wichtig, Zeit zusammen zu verbringen. Aber es gibt zwei große Schwierigkeiten, glaube ich.

Es muss erstens Spaß machen. Sonst ist es kein Geschenk mehr. Zweitens muss der Gast Termin vereinbaren. Das heißt, dass man nur für die nahen Freunde oder Familie „Zeit statt Zeug“ schenken kann.

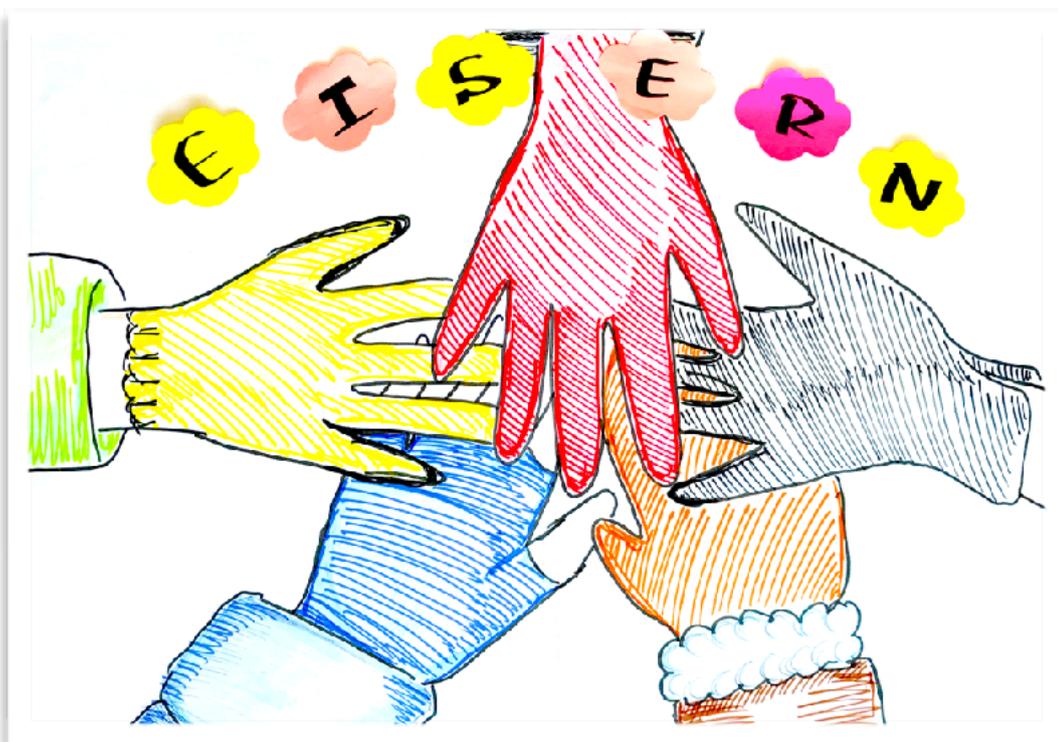
Ich würde einem Freund von mir „Aufräumen“ schenken, um z.B. Dank für irgendwas zu zeigen. Denn das saubere Zimmer bleibt, nachdem ich es geschenkt habe. Ich halte das für einen großen Vorteil. Zwar ist es vielleicht nicht so umweltfreundlich, weil man viel Müll wegwirft, wenn man aufräumt, aber trotzdem

ist die Idee selbst nicht schlecht, da es auch wichtig ist, in einem sauberen Zimmer zu wohnen. Es macht auch bestimmt Spaß, mit irgendwem das Zimmer aufzuräumen. Nachteil ist es einfach, dass Aufräumen eine harte Arbeit ist, vor allem wenn das Zimmer chaotisch ist. Ich kann davon sogar Muskelkater bekommen.

DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER

„An allem Unfug, der passiert, sind nicht etwa nur die schuld, die ihn tun, sondern auch die, die ihn nicht verhindern.“

Dieses Zitat aus dem 1933 erschienen Buch „Das fliegende Klassenzimmer“ ist nur eines der vielen, voller Menschlichkeit und Liebe steckenden Texte von Erich Kästner. Welchen Eindruck das Buch bei den Student*innen hinterlassen hat, zeigen die kreativen Poster.



ERICH KÄSTNER

Die Geschichten des 1899 in Dresden geborenen Schriftstellers, Publizisten, Drehbuchautors und Kabarettikers sind weltweit bekannt.

„Eisern“

Wir denken, dass alle „Kapitel“ wichtig sind.
Jonathan hat "Das fliegende Klassenzimmer" geschrieben und plante das Theaterstück.
Matthias sucht immer Streit, aber er denkt auch immer an seine Freunde.
Uli sprang vom Klettergerüst, um seine Schwäche zu überwinden.

Im vierte Kapitel, kämpfen die Schüler gegen die Realschüler, um Rudi zu helfen und aus dem Keller zu befreien.
Sebastians Familienverhältnisse sind kompliziert, aber am Ende, kann er seine Eltern sehen und Weihnachten zu Hause feiern.

Die fünf Gymnasiasten haben mutig gegen die Realschüler gekämpft. Sie haben zusammengehalten und denken aneinander. durch den Anruf "Eisern".
Obwohl es im Winter ist, sind alle Episode warm.

Haruka Yamada, Ryouta Kimura, Yuriko Oko

ERICH KÄSTNER

Nach Beginn der NS-Diktatur war er einer der wenigen intellektuellen und zugleich prominenten Gegner des Nationalsozialismus, die in Deutschland blieben, obwohl seine Werke als „undeutsch“ eingestuft wurden. Seine Bücher wurden verbrannt und ihm war es verboten, zu arbeiten.



Fortsetzung folgt...

Uli war sehr ängstlich, aber er ist vom Klettergerüst gesprungen. Danach wussten alle, das er mutig ist. Wir wollen erzählen, was nach der Geschichte vom fliegenden Klassenzimmer mit Uli passiert.

Uli wollte aus dem Krankenhaus fliehen. Er war sich sicher, dass er fliehen kann, weil er den Klettergerüstsprung gemacht hat und jetzt mutig war. Er hat versucht aus dem Fenster zu fliehen. Aber er wurde von der Krankenschwester gefangen. Deshalb musste er noch im Krankenzimmer bleiben.

Am Weihnachtstag war Uli auch im Krankenzimmer. Er ist traurig darüber, dass er wegen seines Knochenbruchs nicht nach Hause reisen konnte. Er ist ganz allein, weil seine Freunde Weihnachten mit ihren Familien verbringen.

Plötzlich klopfte jemand an die Tür des Zimmers. Es waren seine Eltern. Sie haben die Nachricht über den Unfall gehört und wollten ihn besuchen. Sie haben eine Weihnachtsparty im Krankenzimmer gemacht. Letztlich konnte er mit seinen Eltern einen schönen Weihnachtstag verbringen.

Haruka Sato, Natusmi Hiraiwa, Ayaka Nakazato



Uli von Simmern

Uli ist immer ängstlich und oft von Heimmeh geplatzt.

Eines Tages, seine Klassenkameraden hängten Uli in einem Papierkorb auf und spotten über ihn. Sie nannten ihn „Feigling!“

Danach sprang er mit einem Regenschirm vor den anderen Schülern vom Klettergerüst. Dann sagten seine Freunde, dass Uli mutig ist.

Es ist super, wie sich Uli selbst verändert hat.

Wir möchten so Kühn wie Uli werden.

Hitomi Tsuboi, Miho Kawamoto, Hiromasa Tsuji

Liebe und Jugend

Wir denken, die Themen von „Das fliegende Klassenzimmer“ sind „Liebe“ und „Jugend“ und haben sechs Szenen ausgewählt, die das zeigen.



Die Szene, in der sich Justus und Nichtraucher wiedersehen, zeigt, dass Freundschaft nicht nur für Kinder sondern auch für Erwachsene wichtig ist. Auch die Szene im vierten Kapitel, als die Jungen Rudi retteten, ist gefährlich, da sie in eine fremde Wohnung einsteigen. Aber sie haben es geschafft, ihren Freund zu befreien.

So etwas kann man nicht machen, wenn man keine Freundschaft, zu der Liebe gehört, kennt.

An die nächste Szene kann sich jeder gut erinnern. Martin wünschte seiner Familie, seinem Lehrer und Freunden, dass sie viel Glück im Leben haben werden. Diese Aussage zeigt seine große Liebe.



Die nächste Szene ist „der Kampf“. In der Szene „kämpfte“ Martin mit Theodor, obwohl Theodor Primaner ist. Ich denke, dass diese Szene die Jugend gut zeigt.

Im vierten Kapitel, vor dem Zweikampf, wollten die Schüler in den Keller einsteigen, um Rudi zu helfen. Aber eigentlich haben sie sich für einen Zweikampf entschieden, weil es Nichtraucher so vorgeschlagen hat.

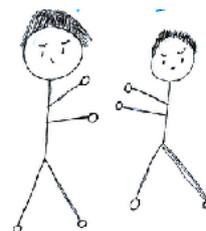
In dieser Szene kann man viele Schüler finden, die mit lauter Stimme den beiden Gruppen zujubeln.

Dann gibt es noch den Konflikt zwischen Realschülern und älteren Schulkameraden. Weil die Realschüler eine schriftliche Entschuldigung verlangt haben, während die Gymnasiasten sich für den Kampf entschieden haben, der ein Symbol der Jugend ist, kam es zum Streit.



Im achten Kapitel versammelte sich alle um 3 Uhr auf dem Sportplatz, weil Uli es so gesagt hat. Dort hat er sich bei dem Sprung von den Kletterstangen verletzt. Ich denke, dass er damit imponieren wollte, damit die anderen Schüler nicht mehr schlecht hinter seinem Rücken über ihn reden. Aber nach dem Sprung weiß jeder, dass er eigentlich gar kein Feigling war.

Je klüger man ist, desto mehr möchte man nicht, dass andere Menschen die Schwächen anderer erkennen.



Neben „Das fliegende Klassenzimmer“ zählen „Emil und die Detektive“, „Pünktchen und Anton“, „Fabian“, „Drei Männer im Schnee“, „Die Konferenz der Tiere“ und „Das doppelte Lottchen“ zu seinen bekanntesten Werken.

Tomoya Takai, Miku Tonegawa, Shuma Miyamoto

IMPRESSUM

REDAKTION

Ayaka Nakazato
Björn Hintzelmann
Hans Wichmann
Haruka Sato
Haruka Yamada
Hiroki Shida
Hiromasa Tsuji
Hitomi Tsuboi
Janosch Koizumi
Katharina Pilz
Kenji Takeda
Kenshi Ikeda
Kotaro Hiruma
Masato Kinoshita
Miho Kawamoto
Miku Tonegawa
Natsumi Hiraiwa
Nene Fujiwara
Ryouta Kimura
Shuma Miyamoto
Shuntaro Hagiwara
Tomoya Takai
Yukino Takizawa
Yuriko Oko

Liebe Leser,

Auch dieses Semester bedanken wir uns vielmals für Ihr Interesse an SPIEGELEI.

Wir hoffen, Sie haben auch diesmal mit den lehrreichen Artikeln Ihr Wissen vergrößern und vielleicht auch etwas Spaß beim Lesen haben können.

Wir möchten uns ganz herzlich für das große Engagement der Student*innen der Universität Leipzig bedanken. Vielen Dank für die wunderbaren Beiträge auch in diesem Semester.

Bis zur nächsten Ausgabe von SPIEGELEI.

— Ihre Spiegelei Redaktion

HERAUSGEBER
Dokkyo Universität

DRUCK UND HERSTELLUNG
Dokkyo-Universität Abteilung für Deutsche Sprache und Kultur

KORREKTORAT
David Fujisawa

LAYOUT
David Fujisawa